

Pressemitteilung Waldbesitzerverband Sachsen-Anhalt
Magdeburg 9. Oktober 2024:

BWI 4: Sachsen-Anhalts Waldbesitzer setzen auf Nachhaltigkeit und Vielfalt - Herausforderungen durch Klimawandel meistern

Die Waldbesitzenden in Sachsen-Anhalt bekräftigen ihr Engagement für eine nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder und leisten auch angesichts der Klimakrise ihren Beitrag zu Waldumbau und Wiederbewaldung. Die jüngsten Ergebnisse der vierten Bundeswaldinventur (BWI) zeigen die Bedeutung einer aktiven Waldbewirtschaftung auf. Zu diesem Schluss kommt der Waldbesitzerverband Sachsen-Anhalt.

Verluste durch Klimawandel – Vorratsrückgang erklärt

Der Klimawandel fordert seinen Tribut: Der Holzvorrat im Privatwald verringerte sich leicht im Vergleich zur vorherigen BWI. Dieser Rückgang ist vor allem auf die Dürre und den Borkenkäferbefall zurückzuführen, die in den letzten Jahren große Schäden angerichtet haben. Der Großteil des Vorratsverlustes ist mit den Kalamitäten in der Fichte zu erklären. Dennoch werden die betroffenen Flächen zügig wiederaufgeforstet, um den Wald langfristig widerstandsfähiger gegen die Folgen des Klimawandels zu machen. Dies belegt auch ein Anstieg des Vorrates bei Laubbäumen in Sachsen-Anhalt.

Nachhaltige Forstwirtschaft als Schlüssel für den Wald der Zukunft

Wie sich in den BWI-Daten andeutet, zeichnet sich aktuell ein Wandel hin zu mehr Mischbeständen ab. In ganz Deutschland, aber auch in Sachsen-Anhalt, wird gezielt auf eine vielfältige Baumartenstruktur gesetzt, um die Wälder stabil und klimaresilient zu machen. „Die Waldbesitzenden in Sachsen-Anhalt arbeiten schon lange an der Generationenaufgabe Waldumbau“, sagt die Vorsitzende des Waldbesitzerverbandes Sachsen-Anhalt Friederike von Beyme. „Unser Ziel ist es, strukturreiche und klimaresistente Wälder für kommende Generationen zu schaffen, die weiterhin gleichzeitig wertvolle Ökosystemleistungen erbringen.“ Die dazu notwendige Flexibilität bietet das bewährte Bundeswaldgesetz in seiner aktuell geltenden Fassung.

Wälder als Kohlenstoffspeicher und Klimaschützer

Junge Wälder leisten einen besonders wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Aufgrund ihres schnelleren Wachstums binden sie mehr CO₂ als ältere Bestände. Die Waldbesitzer in Sachsen-Anhalt setzen deshalb auf eine nachhaltige Bewirtschaftung, die sowohl den Rohstoff Holz als auch den Beitrag der Wälder zur Kohlenstoffspeicherung optimal nutzt. „Unsere Wälder bleiben durch die nachhaltige Nutzung und den Holzbau ein unverzichtbarer Klimaschützer“, betont die Vorsitzende des Verbandes.

Waldumbau und Wiederaufforstung als langfristige Aufgabe

Die Wiederaufforstung der durch den Klimawandel geschädigten Flächen ist in vollem Gange. Der Erfolg dieser Maßnahmen hängt jedoch von stabilen forstpolitischen Rahmenbedingungen ab. „Es bedarf klarer, verlässlicher Förderprogramme, um den Umbau unserer Wälder mit standortgerechten Baumarten zukunftsfähig zu gestalten“, erklärt von Beyme. Diese Programme sichern nicht nur die wirtschaftliche Funktion als Lieferant des nachwachsenden Rohstoffs Holz, sondern auch deren ökologischen Wert der Wälder.

Kontakt zum Waldbesitzerverband Sachsen-Anhalt:

Torben Jahn (Geschäftsführer)
Mail: t.jahn@wbvsachsen-anhalt.de
Tel.: 0151 2018 6551